

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 07.06.2017.

## **Bullenkälber weiterhin auf Höhenflug**

Wildblume-Zuchtbullenkalb erlöste 1.350 Euro

Ein Wildblume-Zuchtbullenkalb (MV: Manovre) mit vorgeschätzten Milch kilo von +1.173 erreichte mit 1.350 Euro den Höchstpreis des Marktes. Ein Mandrin-Kalb aus einer Votary-Jungkuh erlöste mit 1.150 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis. Insgesamt erreichten von den 22 verkauften Zuchtbullenkälbern drei Tiere Preise von über 1.000 Euro. So pendelte sich am Ende der Durchschnittspreis der im Mittel 109 Kilo schweren Tiere bei 785 Euro (= 869 Euro inkl. MwSt.) ein.

*Mit 1.350 Euro erzielte ein Wildblume-Zuchtbulle-kalb den Spitzenpreis*



Mit einem Kilopreis von 6,21 Euro (= 6,88 Euro inkl. MwSt.) konnten die 677 angebotenen Bullenkälber zur Mast erneut ihren Preis leicht steigern. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 674 Euro (= 635 Euro inkl. MwSt.). Die Kälber mit einem Alter von 30 bis 40 Tagen konnten sogar einen Kilopreis von 6,48 Euro (= 7,17 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,18 Euro inkl. MwSt.



*Den Spitzenpreis der Kuhkälber erreichte dieses Walot-kalb mit 1.000 Euro*

Ein junges Walot-Kuhkalb, aus einer Huteratochter mit einem Gesamtzuchtwert von 121 und einem Milchwert von 121 ließ ein Winkerduell entfachen, das erst bei einem Gebot von 1.000 Euro beendet wurde.

Im Durchschnitt erlösten die 53 verkauften Kuhkälber zur Zucht einen Verkaufserlös von 462 Euro (= 511 Euro inkl. MwSt.). Bei einem Lebendgewicht von 97 Kilo errechnet sich ein Kilopreis von 4,77 Euro (= 5,28 Euro inkl. MwSt.).

Bei den 29 aufgetriebenen weiblichen Mastkälbern konnte ein Durchschnittsgebot von 323 Euro (= 357 Euro inkl. MwSt.) erzielt werden. Die 86 Kilo schweren Tiere erreichten einen Kilopreis von 3,77 Euro (= 4,17 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 21. Juni.

Der nächste Großviehmarkt ist aufgrund des Feiertages  
**bereits am Mittwoch den 14. Juni**